

## Informations- und Merkblatt für Schülerinnen und Eltern

### Ausweispapiere

- Zur Einreise nach England sind unbedingt erforderlich: ein gültiger **Reisepass**
- Bitte überprüfen, dass die Dokumente bis zum Tag der Ausreise gültig sind.
- Jeder Schüler/jede Schülerin benötigt eine Kopie seiner/ihrer Ausweispapiere und seines/ihrer Impfausweises, die **drei Wochen** vor Fahrtantritt beim Klassenlehrer/bei der Klassenlehrerin abgegeben werden.

### Taschengeldregelung

- Vor Ort haben die SchülerInnen eine Vollverpflegung. Nur bei den Tagesausflügen sollte etwas Geld zur Verfügung stehen, um sich noch Getränke oder einen Imbiss zu kaufen, oder kleine Mitbringsel zu erwerben.
- Es ist daher nicht empfehlenswert mehr als £ 80,00 (ca. 96,00€) als Taschengeld mitzugeben. Es soll auf jeden Fall ein Wettbewerb unter den SchülerInnen vermieden werden, wer das meiste Taschengeld hat.

### Bekleidung/Gepäck (Vgl. Packliste)

- Es sollte praktische Kleidung eingepackt werden. Disco-Kleidung und hochhackige Schuhe sollten zu Hause gelassen werden!
- Um für unterschiedliche Wetterlagen gerüstet zu sein, sind feste Schuhe und eine wasserfeste Regenjacke unbedingt erforderlich! evtl. Regenhülle für Rucksack
- Neben dem Handgepäck (Rucksack) für unterwegs bitte nur eine Reisetasche oder Sporttasche mitnehmen (**max. 15kg!**). **Schalenkoffer oder Trolleys** können im begrenzten Kofferraum des Busses **auf keinen Fall** untergebracht werden.
- Getränke gehören nicht in die Reisetasche! Falls sie auslaufen/platzen, ist das Gepäck verschmutzt.
- An der Reisetasche sollten Name und Adresse angebracht sein!
- Für elektronische Geräte (z. B. Ladegerät) wird ein **dreipoliger Adapter** benötigt.

### Alkohol und Drogen

- Alkoholkonsum ist in England erst ab 18 Jahren erlaubt. Personen unter 18 dürfen sich nicht in Pubs aufhalten und Alkohol trinken.
- High-Energy-Drinks sind auf der Fahrt und bei den Gastfamilien untersagt.
- Drogenbesitz wird in England als **schweres** Delikt eingestuft. Jeglichen Kontakt mit Drogen und Drogendealern meiden! **Die britische Polizei versteht in diesen Dingen keinen Spaß.**
- Waffenbesitz ist strikt untersagt (das gilt auch für feststehende Messer).

### Telefonvorwahlen

von Deutschland nach England: 0044

von England nach Deutschland: 0049

### Pünktlichkeit

Das Programm der Reise ist genau geplant. Die Fähre und viele der Museen oder andere Attraktionen müssen wegen des großen Andrangs schon Monate im Voraus gebucht werden, und die Busse sind zeitlich genau festgelegt. Die Unpünktlichkeit eines Einzelnen kann dazu führen, dass der Besuch ausfallen muss.

### Bus

Busfahrerinnen und Busfahrer leisten eine anstrengende Arbeit, um die Reise sicher und erfolgreich verlaufen zu lassen. Wie überall gilt auch hier der Satz, dass der Wald antwortet, wie man in ihn hineinruft. Eine konzentrierte und schwere Arbeit ist vielleicht auch einmal ein lobendes Wort wert.

Höflichkeit und Freundlichkeit gegenüber den BusfahrerInnen bedeutet auch, dass man mithilft, **den Bus sauber zu halten** und vor allem Kaugummis nicht im Bus zurücklässt. Wenn alle müde von einer Tagesfahrt zurückkommen, beginnt der Busfahrer mit der Busreinigung, damit am nächsten Tag wieder alles bereit ist.

### **Krank in England**

- Die normalen Notfallbehandlungen sind über die deutschen Krankenkassen auch weiterhin abgesichert.
- Für alle Schülerinnen und Schüler wurde ein Versicherungspaket abgeschlossen, das eine Auslandskrankenversicherung enthält.

### **Verkehrsregelungen**

- Jeder weiß, dass in Großbritannien Linksverkehr herrscht und kann sich sicherlich darauf einstellen. Dennoch sollte man seine „deutschen“ Gewohnheiten nicht unterschätzen. An belebten Straßenkreuzungen kann man schnell verwirrt werden. Vorsicht bei abbiegenden Autos - hier muss umgedacht werden! Der sichere Weg über die Straße ist immer der Zebrastreifen mit den gelb blinkenden Kugel-Ampeln (hier müssen alle Autos halten) oder der Übergang an den uns bekannten Fußgängerampeln, wenn grünes Licht erscheint.
- Ansonsten haben Autos immer Vorfahrt, auch wenn sie in eine oder aus einer Nebenstraße abbiegen. Wer mit dem Bus fährt, sollte sich vorher genau überlegen, auf welcher Straßenseite die richtige Haltestelle ist.
- Interessant: Linksverkehr bezieht sich ebenfalls weitestgehend auf die Fußgänger auf Bürgersteigen, auf die Eingangstüren von Geschäften, auf das Ein- und Aussteigen bei öffentlichen Verkehrsmitteln usw. Nur auf Treppen und Rolltreppen darf man sich rechts „erholen“.

### **Höflichkeit**

Ist nicht nur eine Zier, sondern „Englisch“. Die Menschen im Vereinigten Königreich haben eine andere Art miteinander umzugehen – sie sind deutlich höflicher im Umgang miteinander als wir. Einmal mehr „please“, „thank you“, „sorry“ als wir das zuhause sagen würden, ist genau richtig.

### **Sicherheit**

Um Diebe nicht anzulocken, sollte man immer auf seine Sachen achten und sie stets gut verschließen. Bitte keine Wertsachen (Schmuck, teure Uhren usw.) mitbringen. Bei Verlust oder Beschädigung übernimmt niemand die Haftung. Sollte man dringend Hilfe brauchen, der Notruf ist 999 (kostenfrei).

Seit einigen Jahren herrscht weltweit ein besonderes Bewusstsein für die Gefahren eines Terroranschlags. Das gilt im besonderen Maße für Großbritannien. Lasst bitte keine Taschen stehen, fasst kein herumstehendes Gepäck an. Polizeieinsätze sind kein Anlass zum Zuschauer zu werden.

### **Fähre**

In den meisten Fällen wird mit dem Bus auf eines der Car Decks der Fähre gefahren. Alle Passagiere müssen aus Sicherheitsgründen den Bus verlassen. Wenn kurz vor Ankunft der Fähre alle Passagiere zu ihren Fahrzeugen gebeten werden, haben sich alle SchülerInnen vor dem Bus wartend einzufinden, sofern es keine anderen Anweisungen der Begleiter gibt

### **Geld**

Geld sollte vorab in Deutschland getauscht werden, um unnötigen Andrang vor Geldautomaten und Zeitverlust zu vermeiden. Bitte beachten Sie, dass Barzahlungen nicht mehr überall möglich sind, sondern nur Zahlungen mit EC- oder Kreditkarte.

## **Gastfamilien**

Wichtig ist, die Wohnung der Gastfamilie nicht als „Hotel“ zu betrachten. Bitte das Zimmer ordentlich verlassen, das Telefon der Familien nicht benutzen (in dringenden Fällen kann man um Erlaubnis bitten) und die Privatsphäre der Gastfamilie respektieren. Rauchen ist prinzipiell nicht gestattet.

Mitunter gehen englische Familien mit Fragen der Ordnung und Sauberkeit etwas entspannter um, als wir das gewohnt sind. Mentalität und Temperament der Gastfamilien sind unterschiedlich - mit diesen Unterschieden muss man leben. Die Gastfamilien übernehmen während des Aufenthaltes die Verantwortung für die Gastschüler, ihren Weisungen ist Folge zu leisten.

Wenn man etwas nicht verstanden hat, kann man gern noch einmal nachfragen.

Die Schülerinnen und Schüler bleiben abends in den Gastfamilien. Ein Treffen mit Freunden bei anderen Gasteltern oder mit der restlichen Gruppe ist nicht vorgesehen.

Die Mahlzeiten werden vor allem morgens nicht gemeinsam am Tisch eingenommen. Das Abendessen reflektiert oft die kulturelle Vielfalt als Einwanderungsland; es gibt unterschiedliche Geschmacksrichtungen. Probieren geht hier über Studieren. Lebensmittelunverträglichkeiten sollten bereits vor der Reise mitgeteilt werden, damit diese von den Gastfamilien bei den Mahlzeiten berücksichtigt werden.

Für Steckdosen braucht man immer einen Adapter, den es preiswert in Elektronikmärkten zu kaufen gibt.

Die Briten und Iren sind meist viel abgehärteter als wir. Auch die Zimmertemperaturen sind generell niedriger als bei uns. Hinzu kommt eine höhere Feuchtigkeit aufgrund der Insellage – Gründe dafür, eher zu frieren.